



**Historischer
Verein der Pfalz e.V.**

**R
P
TU** Rheinland-Pfälzische
Technische Universität
Kaiserslautern
Landau

Ringvorlesung „Demokratiegeschichte“

(WS 2025/26)

**der Bezirksgruppe Landau des
Historischen Vereins der Pfalz**

i. d. R. in der Mensa des OHG - Donnerstag, 19:30 Uhr

**für Nichtmitglieder des Vereins kostet der Besuch der Veranstaltung 5€ Eintritt*

6. November 2025, Prof. Dr. Matthias Schirren (RPTU Kaiserslautern•Landau)

„Demokratie als Bauherr“ - Architektur einer politischen Idee

Demokratische Staatsgebilde sind immer wieder auch als Bauherren hervorgetreten: die griechische Polis der Antike ebenso wie der italienische Stadtstaat der frühen Neuzeit und diverse Verfassungsstaaten der Moderne. Wie unterscheidet sich ihre Architektur von derjenigen nicht demokratisch legitimierter Herrschaften? Oder ist gar in der „Arché“ (ἀρχή), dem griechischen Wort für Anfang ebenso wie für Ursprung, Prinzip und Herrschaft (!), dessen Stamm den ersten Teil des Kompositums „Architektur“ bildet, ein autoritäres Element benannt, das das Bauen von vornherein allen Aushandlungsprozessen entzieht?

Der Vortrag verfolgt diese Fragen an diversen historischen Beispielen, um einen Ausblick auf die zeitgenössisch mehr als angezeigte Bauwende zu geben.

27. November 2025, Prof. Dr. Thomas Maissen (Ruprecht Karls Universität Heidelberg)

Alte Demokratie, neue Demokratie – Republiken im Zeitalter der Französischen Revolution

Die erste Französische Republik hat ab 1792 alle vormodernen Republiken zu Grabe getragen: Venedig, Genua und Lucca, die Vereinigten Provinzen der Niederlande, die Eigenossenschaft und ihre Verbündeten in Graubünden und im Wallis und schließlich, unter Napoleons Konsulat, die deutschen Reichsstädte. Das ist nur scheinbar paradox. Das Verständnis von Freiheit veränderte sich grundlegend um 1800; und damit auch die Vorstellungen von Volkssouveränität, Republik und Demokratie.

8. Januar 2026, Prof. Dr. Wilhelm Kreutz (Universität Mannheim)

Die Pfalz von der Französischen Revolution bis zum Hambacher Fest

Vor dem Hintergrund der Franzosenzeit (bis 1815) avancierte das später „Pfalz“ genannte Gebiet zur politisch fortschrittlichsten Region im Deutschen Bund. Die Opposition artikuliert sich scharf im Bayerischen Parlament aber auch außerhalb. Neben wirtschaftlichen Reformen forderten sie die Gewährung von Grund- und Freiheitsrechten sowie die Schaffung einer deutschen Nation. 1832 erreichten die Proteste beim „Hambacher Fest“, der ersten Massenkundgebung der deutschen Demokratiebewegung, ihren Höhepunkt.

22. Januar 2026, Prof. Dr. Karsten Ruppert (Univ. Eichstätt)

Der pfälzische Frühliberalismus vom Hambacher Fest bis zum Pfälzer Aufstand (1832 -1849)

Im Deutschen Bund war die Pfalz eine der Regionen, wo am frühesten liberale Strömungen erkennbar sind. Im Vortrag werden die geistigen und politischen Gründe dafür offengelegt. Darüber hinaus wird ein Sozialprofil der Träger der Bewegung entwickelt und nach deren organisatorischer Struktur gefragt.

Im Gemeindehaus Heilig-Kreuz

5. Februar 2026, Dr. Michael Sprenger (Bundesstiftung Demokratieorte, Frankfurt)

Was ist und wie wird man ein Ort der Demokratiegeschichte? Regionale und lokale Beispiele (u.a. aus der Pfalz)

Die noch junge Bundesstiftung „Orte der deutschen Demokratiegeschichte“ hat den gesetzlichen Auftrag, das öffentliche und individuelle Bewusstsein für die deutsche Demokratiegeschichte und deren Bedeutung zu stärken. Demokratisches Engagement braucht historische Vorbilder. Sie zeigen, dass jede und jeder Einzelne etwas bewegen kann. Demokratie braucht daher Orte, an denen ihre Ereignisse lokalisiert, markiert, sichtbar und erfahrbar gemacht werden. Orte der Demokratiegeschichte sind historische Stätten und Schauplätze, an denen Menschen für Freiheit, Pluralismus und Mitbestimmung kämpften, wo diese Werte errungen, verteidigt, eingefordert und gestaltet, aber immer wieder auch verloren wurden. Der Vortrag beleuchtet an konkreten bekannten und weniger bekannte Beispielen derartiger Orte der Demokratiegeschichte aus der Pfalz.

5. März 2026, Dr. Kristian Buchna (Stiftung Hambacher Schloss)

Zwischen Geschichtspolitik und Systemkritik. Das Hambacher Schloss als umkämpfter Ort der deutschen Demokratiegeschichte

Als „Wiege der deutschen Demokratie“ zählt das Hambacher Schloss zu den herausragenden Orten der deutschen Demokratiegeschichte. Zugleich sieht sich kein anderer dieser Orte vergleichbaren Vereinnahmungsversuchen ausgesetzt. Der Vortrag geht den Ursachen dafür nach, warum das Hambacher Schloss für ganz unterschiedliche politische Milieus so attraktiv ist und nimmt dabei auch gegenwärtige Entwicklungen in den Blick.

AUSBLICK: 24. März 2026

Mündigkeit durch Bildung: Der Katechismus „Gesprächbüchlein für die Jugend zu Landau 1526 auf die Osterzeit“.

Prof. Dr. Dr. Johannes Schilling (Christian-Albrechts-Universität Kiel)

Im Gemeindehaus an der Stiftskirche

Historischer Verein der Pfalz e.V.

Geschäftsstelle
c/o Historisches Museum der Pfalz
Domplatz
67346 Speyer

 anmeldung@hist-verein-ld.de
 www.hist-verein-landau.de

